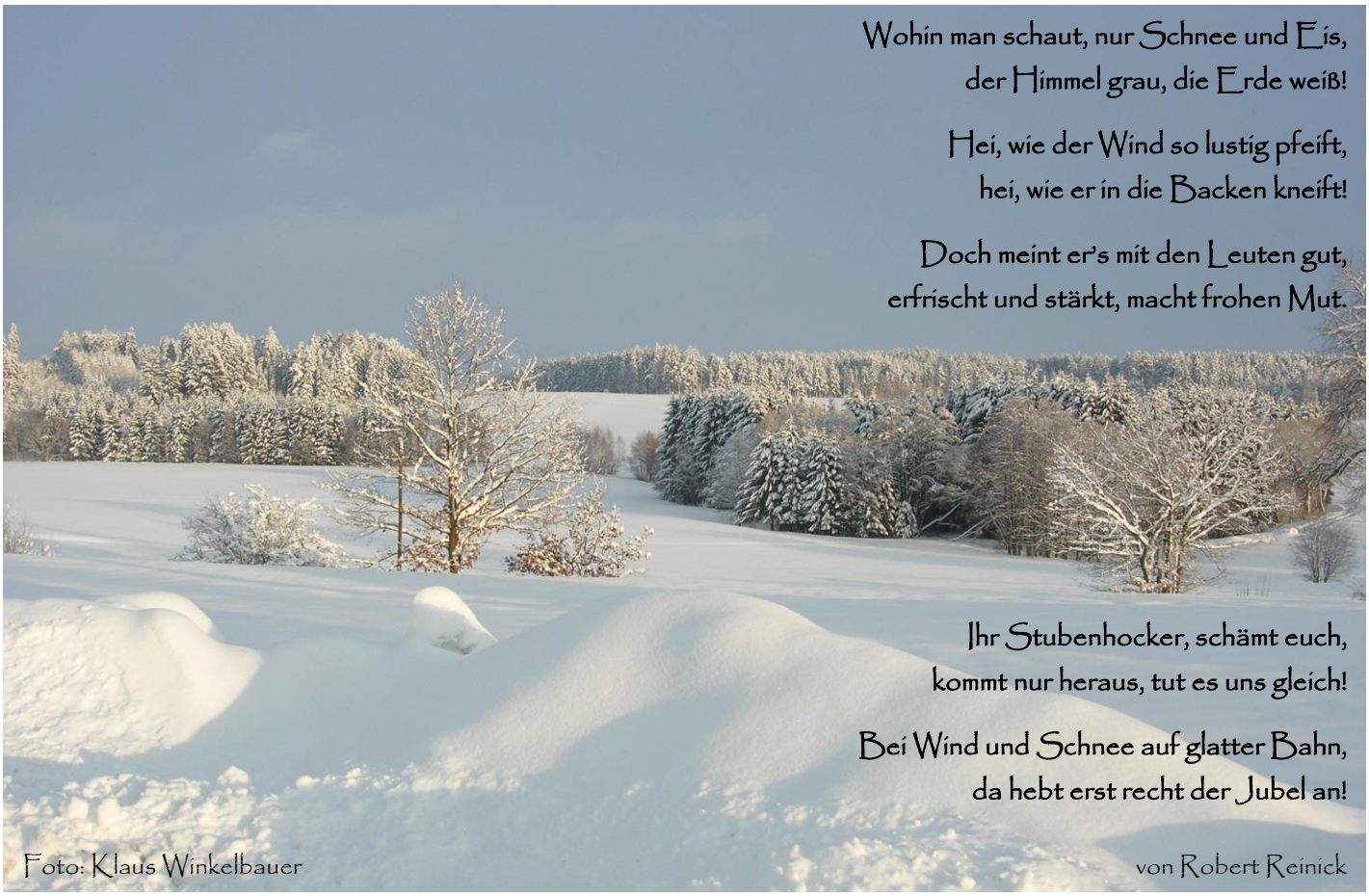
GEMEINDENACHRICHTEN
Pfaffenschlag b. Waidhofen/Thaya
Amtliche Mitteilungen und Informationen

Jahrgang 2019 | Ausgabe Nr. 1 | Jänner 2019



Anlässlich der bevorstehenden Festtage wünschen wir im Namen des Gemeinderates und unserer Bediensteten der gesamten Bevölkerung der Gemeinde Pfaffenschlag

Gesegnete Weihnachten und ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2019

Christian Weinberger
Vizebürgermeister

Willibald Pollak
Bürgermeister

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Pfaffenschlag bei Waidhofen/Thaya
Für den Inhalt verantwortlich (ausgenommen unterfertigte Artikel):
Bürgermeister Willibald Pollak, 3834 Pfaffenschlag 5
Für Inserate und Einschaltungen tragen die Firmen und Organisationen die Verantwortung.
Die Gemeinde Pfaffenschlag behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen.

Geschätzte Gemeindebürgerinnen!
Geschätzte Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür.
Zeit um innezuhalten, zurückzublicken, aber vor allem auch Zeit um nach vorne zu schauen.

Das Jahr 2018 war in unserer Gemeinde vor allem von Baustellen geprägt. Fertigstellung Kanal Eisenreichs, Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED in Eisenreichs, Johannessiedlung (zum Teil), Hofteichsiedlung, Neue Siedlung und am Hauptplatz. Sanierung des Daches und ein neuer Anstrich für das Nah & Frisch Geschäft, Asphaltierungsarbeiten in der Flohmühle, in Drösiedl, und beim Kreuzungsumbau bei der Fleischerei Bauer. Die Glasfaser-Ortsverbindungen wurden größtenteils abgeschlossen, der Kanal- und Wasserleitungsbau in der Bergstraße wird heuer noch fertiggestellt. Von Kleingöpfritz bis Ranzles wurde die Grabensanierung durchgeführt.

Bauarbeiten werden uns auch 2019 weiter begleiten, bis Ende Juni sollten alle Haushalte der Gemeinde an das Glasfasernetz der NÖGIG angeschlossen sein. Jene Gemeindestraßen, welche sich nicht mehr in einem guten Zustand befinden, werden nach und nach, sobald das Glasfasernetz verlegt ist erneuert.

Zu unserer Freude konnten schon viele Baugründe in der Bergstraße verkauft werden. Zwei Häuser wurden bereits im Herbst, im Rohbau errichtet. Die neuen Grundstücksbesitzer planen schon eifrig und warten schon auf den Frühling um mit dem Hausbau beginnen zu können.

Nun möchte ich mich herzlich bedanken!
Bei unserem Vizebürgermeister außer Dienst, Klaus Zimmermann, für die gute Zusammenarbeit und wünsche für die Zukunft ALLES GUTE.

Dem neuen VizeBGM Christian Weinberger ein Dankeschön für seine Bereitschaft das Amt anzunehmen. Ich freue mich schon auf gemeinsame Aktivitäten um unsere Wohlfühlgemeinde weiter zu gestalten.

Vielen Dank an unsere Ortsbewohner für die Pflege und Gestaltung der öffentlichen Flächen.

Dem SC W.E.B Pfaffenschlag, herzliche Gratulation zum Herbstmeistertitel, ich wünsche eine gute nächste Saison.

Ein Dankeschön unseren Feuerwehren und Vereinen, die durch ihre freiwilligen Tätigkeiten sehr viel für eine lebenswerte Gemeinde und für ein positives Zusammenleben beitragen, denn sie sind ein wichtiger Bestandteil für das Funktionieren einer Gemeinschaft.

Danke auch allen Gemeinderäten, den Ortsvorstehern und den Gemeindebediensteten für ihren Einsatz während des vergangenen Jahres.

Zum Jahresausklang wünsche ich allen GemeindebürgerInnen ein Gesegnetes Weihnachtsfest und erholsame Feiertage.
Für das kommende Jahr 2019 Gesundheit, Erfolg und vor allem viel Glück!

Ihr Bürgermeister
Willibald Pollak e. h.

Gemeinderat neu formiert

Die personellen Änderungen im Detail:
Nach der Mandatsniederlegung unseres Vizebürgermeisters und Vorstandsmitgliedes Klaus Zimmermann hat sich das Gemeinderatsteam neu formiert.

Neu im **Gemeinderat** ist für die ÖVP nun **NÖAAB Obmann Werner Liebhart.**
Bmstr. Ing. Christian Litschauer ist nun **geschäftsführender Gemeinderat.**
In den **Prüfungsausschuss** wurde **Stephan Lauscher** gewählt.

Vizebürgermeister Christian Weinberger

Der neue Mann neben Bürgermeister Willibald Pollak ist **Christian Weinberger** aus Rohrbach.
Er ist seit 8. April 2010 Mitglied im Gemeinderat und seit 27. Februar 2015 als geschäftsführender Gemeinderat um das Wohl der Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen bemüht.
Christian Weinberger wurde vom Gemeinderat mit 14 von 15 Stimmen als Nachfolger von VizeBGM Klaus Zimmermann gewählt.

Christian Weinberger bedankte sich für das große Vertrauen. Er hat das gute Klima hier im Gemeinderat schätzen gelernt. „Wir arbeiten im Gemeinderat intensiv an Projekten, so soll es bleiben. Gestalten wir unsere Wohlfühlgemeinde aktiv mit“.

BGM Willibald Pollak ist es stets sehr wichtig, mit offenen Augen und Ohren durch unsere Gemeinde zu gehen, um die Anliegen der Bürger als Arbeitsauftrag in die Gemeindepolitik mitzunehmen.
Gemeinsam mit VizeBGM Christian Weinberger, und dem neu formierten Gemeinderat möchte BGM Willibald Pollak diesen Weg weitergehen und eine zukunfts-orientierte Gemeinde gestalten.

Beate Stark hat die **Dienstprüfung bestanden**
Von der Kommunalakademie NÖ gut vorbereitet in 5 Wochen-Seminaren haben alle Teilnehmer dieses Herbst-Kurses die abschließende Prüfung bestanden.
Eine wichtige Ausbildung für den Gemeindedienst, dabei wurden die unterschiedlichsten Materien der Gemeindeverwaltung intensiv behandelt.

Straßenbeleuchtung – LED-Umstellung

Das **Lichtserviceabkommen mit der EVN** wurde neu verhandelt und angepasst. Im März dieses Jahres, wurde ein neues Lichtservice-Übereinkommen zwischen der EVN und der Gemeinde abgeschlossen und im Gemeinderat am 19. März 2018 beschlossen. Besonderes Augenmerk wurde auf die 53 ineffizientesten Lichtpunkte in der Gemeinde gelegt.

Im Juli wurden in der Hofteichsiedlung 2 Musterlampen montiert, welche von den Vorstandsmitgliedern begutachtet wurden und ein Lampentyp wurde ausgewählt.
Die Kosten betragen € 20.500,--,
Förderung Land NÖ: € 5.300,- (€ 100,- je Lichtpunkt)
Förderung Klimafonds: ~ € 1.000,- bis 1.500,-
Weiters wird der Lichtpunktpreis für die neuen LED-Leuchten gesenkt, was eine Einsparung des jährlichen Betreuungsentgeltes von knapp € 1.100,- bedeutet.

Die **53 bestehenden Lichtpunkte** in Pfaffenschlag (Neue Siedlung, Johannessiedlung, Hofteichsiedlung und Altstadt-leuchten am Hauptplatz) und Eisenreichs **sind bereits auf LED umgestellt worden.** Die Umbauten wurden durch die Firma Elektro Bittermann im Auftrag der EVN durchgeführt.

Abschließend noch der **Vergleich Stromverbrauch** vorher/nachher:
Vorher: 3,71 KW
Nachher: 1,43 KW
Differenz: 2,28 KW x 4.100 Stunden = **9.348 KWh Einsparung** (= ca. 2 Haushalte)

Bergstraße

In Pfaffenschlag wurde in den letzten Wochen mit der Aufschließung der Bergstraße begonnen. Kanal- und Wasseranschlüsse sind fertiggestellt. Sobald es im Frühjahr möglich ist werden die Stromanschlüsse, Glasfaser-lehrverrohrungen und die Verkabelung der Straßenbeleuchtung durch die EVN erledigt. Die notwendige Infrastruktur ist dann für alle Bauplätze bereitgestellt.

Von den 11 Bauplätzen wurden bereits fünf verkauft, weitere fünf sind vorerst reserviert.

Bei Interesse melden Sie sich bei der Gemeinde unter 02848/6222 oder gemeinde@pfaffenschlag.at.

Glasfaserausbau

Im Herbst hat die Firma Strabag begonnen die Leerverrohrungen zu verlegen um die Ortschaften zu verbinden. Die Verbindungen wurden bereits verlegt zwischen Kleingöpfritz und Arnolz, Eisenreichs und Steinbruckhäuser sowie Pfaffenschlag und Rohrbach.
Mitverlegesynergien wurden genutzt in Eisenreichs mit dem Kanalbau bis Pfaffenschlag und beim Kreuzungsumbau auf der L8144 (Fleischerei Bauer) in Pfaffenschlag.

Laut letzten Informationen durch die NÖGIG soll der Ausbau des Glasfasernetzes im Jahr 2019 weitergeführt und voraussichtlich auch abgeschlossen werden.
Im Frühjahr wird dann mit den Ortsnetzen begonnen wobei die jeweiligen Ortschaften immer vorab informiert werden. Für die Bevölkerung wird es eine Informationsveranstaltung der NÖGIG geben. Die Termine werden zeitnah bekannt gegeben.

Straßen- und Wegebauarbeiten

Landesstraße L8144 Richtung Artolz

Im Ortsgebiet Pfaffenschlag wurde die Kreuzung der L8144 im Bereich Pfaffenschlag 20 und 57 neu gestaltet. Mit der Liegenschaftseigentümerin, Bauer Edeltraud, wurde eine Straßengrundabtretung vereinbart um den Kreuzungsbereich übersichtlicher gestalten zu können.
Vor dem Abriss des Hauses und des Schuppens haben die Gemeinderäte engagiert beim Ausräumen mitgeholfen und haben ihre Arbeitsmittel unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Natürlich gab es dafür eine Jause und ein Mittagessen von der Familie Bauer.

Eine Kostenschätzung betreffend das Projekt Kreuzungsumbau wurde eingeholt. Unser Bürgermeister, Willibald Pollak hat LR Ludwig Schleritzko um Unterstützung gebeten und diese auch bekommen.
LR Ludwig Schleritzko hat eine Unterstützung dieses Projektes durch die Straßenmeisterei Waidhofen/Thaya schriftlich zugesagt. Die Straßenmeisterei Waidhofen wurde somit mit dem Umbau beauftragt, voraussichtliche Kosten ca. 35.000,- Euro.
Der Straßenverlauf ist nun etwas großzügiger gestaltet und auch die Gehsteige wurden beidseits der Straße verbreitert.

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer!

Satzung und Drösiedl

Landwirte unterstützen die Gemeinde
bei der Instandhaltung der Güterwege.

Für die **freiwilligen Stunden**
zur Verbesserung des Weges
und zur Verschönerung des Ortsbildes in unserer Gemeinde,

ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer!

Satzung: BGM Willibald Pollak, Alfred Schuecker , Herbert Hauer, Otto Hetzendorfer , Johann Schwingenschlögl (Sen.+Jun.) und Weber Karl
Drösiedl: Stephan Lauscher, Johannes Gruber, Weber Karl

Wasserversorgungsanlage Pfaffenschlag – Größere Fehlmengen

Bei der Jahresabrechnung heurigen Jahres musste leider eine größere Fehlmenge in Pfaffenschlag verzeichnet werden. In den letzten Wochen und Monaten wurde versucht die Ursache dafür zu finden. Zusätzlich wurde eine **Rohrnetzüberwachungsanlage im Hauptzählerschacht in Pfaffenschlag eingebaut**, welche den täglichen Verbrauch sowie den minimalsten Verbrauch in den Nachtstunden aufzeichnet. Trotz mehrmaliger **nächtlicher Einsätze der Bediensteten**, bei welchen immer wieder Teilbereiche abgesperrt werden und anschließend die Werte der Rohrnetzüberwachung kontrolliert werden, konnten die Schadstellen noch nicht näher eingegrenzt werden. Festgestellt wurde, dass es sich um **mehrere (kleinere) Leckstellen** handeln muss, welche natürlich noch schwieriger zu finden sind.
In den Jahren 2007-2014 ist der Schwund kontinuierlich von 1000 auf 2000m³ Wasserverlust/Jahr gestiegen.
Auch hier wurden immer wieder Lecks entdeckt und behoben. In den Jahren 2014-2016 war der Wasserverlust/Jahr mit 300-400m³ vorbildlich, davon haben wir uns nun leider wieder sehr weit entfernt.

Der Bereich Wasserversorgung muss kostendeckend sein, das Land NÖ hat hier ein besonderes Augenmerk auf die Gemeinden. Der Wasserpreis ist immer sehr knapp kalkuliert, in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft möchte man nur das einheben, was notwendig ist. Wie schon erwähnt, muss der Gebührenhaushalt kostendeckend sein.

Zusätzlich zu unseren Bemühungen wurde eine externe Firma mit der Überprüfung und Wartung unserer Hydranten beauftragt um mögliche Fehlerquellen auszuschließen.

Sollte jemandem etwas Besonderes auffallen, bitte am Gemeindeamt melden.

Liebe Hundebesitzer!

Wir Hundebesitzer sind für unsere Hunde verantwortlich!
<u>Damit unsere Hunde nicht unbeaufsichtigt, frei herumlaufen und zum Ärgernis für unsere Nachbarn werden!</u>

Oder wie würden wir uns fühlen, selbst als Hundebesitzer,
wo wir unseren eigenen Hund ja gut erzogen haben,
wenn der Nachbarshund zu uns in den Garten kommt?

- **uns stürmisch begrüßt** (50 kg können einen da schon umschmeißen)
- **sein Häufchen bei uns liegen lässt**
- **sein Häufchen im Blumenbeet eingräbt**
- usw.

Also Hunde an die Leine oder im eigenen Garten (Zaun!) frei laufen lassen!

Ein Hund ist in einer Weise zu beaufsichtigen, zu verwahren oder zu führen, dass

a) Menschen und Tiere **durch den Hund nicht gefährdet** werden, oder
b) Menschen und Tiere **nicht über ein zumutbares Maß hinaus belästigt werden**, oder
c) er an öffentlichen Orten **oder auf fremden Grundstücken nicht beaufsichtigt herumlaufen** kann.

Natürlich kann es auch einmal passieren, dass der Hund ausbüchst und einen Schaden anstellt.
Hier ist der Hundehalter dann zuständig für den Schaden einzustehen.

Heizkostenzuschuss 2018/2019

Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister wieder beschlossen, einen einmaligen **Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2018/2019 in Höhe von **€ 135,--** zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss ist beim Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen zu beantragen.
Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung

	Einkommens-höchstgrenzen (brutto)	Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz bzw. Kinderbetreuungsgeld etc. (brutto)
Alleinstehend	€ 909,42	€ 1 060,39
Ehepaare und Lebensgefährten	€ 1 363,52	€ 1 589,86
Zuzüglich für jedes weitere Kind (solange für dieses Kind Familienbeihilfe bezogen wird)	€ 140,32	€ 163,59
Und für jede weitere erwachsene Person im Haushalt	€ 454,11	€ 529,46

Ein Antrag kann bis spätestens 30. März 2019 gestellt werden.

Bei Antragstellung sind folgende Daten erforderlich:

- IBAN-Konto-Nummer (20-stellig)
- Einkommensnachweis aller im Haushalt lebenden Personen
- Sozialversicherungsnummer des Antragstellers zur eindeutigen Personenidentifikation

Winterdienst

Pflichten der Anrainer

Reinigungs- und Streupflicht der Gehsteige

Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet sind verpflichtet, Gehsteige einschließlich Stiegenanlagen, die nicht weiter als 3m von der Grundstücksgrenze entfernt sind, schnee- und eisfrei zu halten.
Ist kein Gehsteig vorhanden, ist der Straßenrand in einer Breite von 1m zu säubern und zu bestreuen.
Gefahren durch Schneewächten und Eisbildungen an Dächern sind ebenfalls zu beseitigen bzw. zu kennzeichnen.

Verordnung über die planmäßige Vertilgung von Ratten

gem. § 33 der NÖ Gemeindeordnung 1973

Die Rattenvertilgung im gesamten Bezirk Waidhofen/Thaya wurde aufgrund verschiedener Probleme neu organisiert. Dazu wurde vom Abfallverband Waidhofen/Thaya eine Verordnung erlassen. Die Rattenbekämpfung sowie die Einhebung und Einbringung der verordneten Beiträge von den Liegenschaftseigentümern wurde dem Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Abgaben im Bezirk Waidhofen /Thaya übertragen.

*Die Schädlingsbekämpfer haben sich bei ihrer Tätigkeit durch einen vom Gemeindeverband bestätigten Ausweis auszuweisen.
*Die Bekämpfungsmaßnahmen haben in jenen Bereichen, in denen üblicherweise damit zu rechnen ist, dass Kinder oder Haustiere mit den Ködern in Berührung kommen könnten, jedenfalls aber auf allen privaten Liegenschaften, ausschließlich mittels Köderboxen und mit gegen Herausfallen aus den Köderboxen gesicherten Ködermitteln zu erfolgen.
*Jeder Eigentümer (Miteigentümer) sowie jeder Mieter, Pächter, sonstige Nutzungsberechtigte oder Bevollmächtigte (Verwalter), der vom Auftreten von Ratten aus eigener Wahrnehmung Kenntnis erlangt, hat davon unverzüglich dem Bürgermeister Mitteilung zu machen, welcher den Gemeindeverband über die örtliche Situation informiert.

Wir bekommen immer wieder Anfragen ob es noch Rattenvertilgungsmittel gibt.
Diese Rattenvertilgungsmittel (1/4 kg Säcke) gibt es nicht mehr!

Meist geht es vor allem im Herbst um die Mäuseplage, dafür bitte Mausefallen verwenden!

Neuwahlen Sprengel Pfaffenschlag

Bei der Generalversammlung der Landjugend Paffenschlag am 20. Oktober 2018 wurden die Neuwahlen abgehalten. Der Obmann Bernd Weinberger und Leiterin Lisa Bauer wurden in ihrem Amt bestätigt. Die Jahresterminplanung wurde durchgeführt, so findet am 24. Dezember wieder der Weihnachtskindergarten statt.

Am 20. Oktober 2018 hat die Landjugend Paffenschlag zur Generalversammlung in die Trollstiege geladen. Höhepunkte im Jahresverlauf waren der Landjugend Ball am 3. Februar 2018, der Sommerausflug nach Krumlov am 11. August 2018 und der Projektmarathon vom 31. August bis 2. September 2018.
Lisa Bauer (Leiterin) und Bernd Weinberger (Obmann) eröffneten die Versammlung mit einem Jahresrückblick. Danach erfolgten die Neuwahlen. Leiterin und Obmann wurden in ihrem Amt bestätigt. Als Stellvertreter stellten sich Patrick Annerl und Nadine Polt zur Verfügung. Herr über die Finanzen bleibt Philipp Stark mit Stellvertreter Daniel Weinberger an seiner Seite.
Die weiteren Termine im Jahresverlauf wurden geplant. So findet eine Weihnachtsfeier, eine Silvesterfeier und ein Skiausflug statt. Am 24. Dezember veranstaltet die Landjugend einen Weihnachtskindergarten, damit Eltern in Ruhe dem Christkind helfen können.

Die Leitung bedankt sich bei allen Mitgliedern für den Einsatz bei den Veranstaltungen.

Im Bild: (von links nach rechts stehend) Florian Strohmer, Christian Kössner (Schriftführerstv.), Lisa Weinberger (Pressereferentin), Florian Lauscher (Marterlpfleger), Viktoria Hetzendorfer (Pressereferentin), Dominik Buxbaum, Philipp Stark (Kassier), Daniel Weinberger (Kassierstv.), Patrick Annerl (Obmannstv.), Georg Binder, Stefanie Bräuer (Schriftführerin), Florian Bauer, Sophie Weinberger, Michael Bräuer (hinter der Kamera)
(von links nach rechts sitzend) Bernd Weinberger (Obmann) und Lisa Bauer (Leiterin)
Weitere Funktionäre nicht am Bild: Nadine Polt (Leiterinstv.) und Alexandra Pollak (Marterlpflegerin)

Projektmarathon für den guten Zweck

Landjugend Pfaffenschlag spendete den Reinerlös der Projektmarathonpräsentation an Pfaffenschlag Sozial.
Die Landjugend Pfaffenschlag stellte sich von 31. August bis 2. September 2018 der Herausforderung des Projektmarathons. An diesem Wochenende wurde trotz des schlechten Wetters der europäische Fernwanderweg E8 im Abschnitt von Schwarzenberg bis zur Wasserscheide auf Vordermann gebracht. Dort wurde auch ein Waldmantel gepflanzt, der den Tieren einen besseren Übergang in das Freiland ermöglichen soll. Dieser wurde durchgeforstet und die angepflanzten Obstbäume zurückgeschnitten.
Im Zuge des Projektmarathons musste auch eine Präsentation vor der Bevölkerung gehalten werden, während dieser wurde Kaffee und Kuchen ausgeschenkt.
So kamen 400 Euro Reinerlös zusammen, die die Landjungend Pfaffenschlag an Pfaffenschlag Sozial spendete.

Am Bild (v.l.n.r): Weinberger Christian und Pollak Alexandra für Pfaffenschlag Sozial und Leiterin Bauer Lisa und Obmann Weinberger Bernd der Landjugend Pfaffenschlag

Spendenübergabe an die Landjugend Pfaffenschlag

Bild v. li.:
Anna Apfelthaler,
LJ Leiterin Lisa Bauer,
Obm LJ Bernhard Weinberger,
Friderike Moldaschl,
Obm AD Drösiedl Karlheinz Piringer,
Günter Hetzendorfer,
VzBgm Klaus Zimmermann

Bildnachweis: Benedikt Wurth

Die Agrargemeinschaft Drösiedl konnte der Landjugend Pfaffenschlag eine Spende von 500 Euro für die Renaturierung des ersten niederösterreichweiten Waldmantelprojektes übereichen. Im Zuge des Landjugendmarathons wurden die Arbeiten von den Mitgliedern durchgeführt.

Wanderung zur Europäischen Hauptwasserscheide

Bei schönem Wetter konnten der Vorstand der Agrargemeinschaft Drösiedl-Heidenreichstein sowie der Vorstand der Landjugend Paffenschlag eine Wanderung zur Europäischen Hauptwasserscheide unternehmen sowie das erste niederösterreichweite Waldmantelprojekt begehen, welches vor 27 Jahren gestartet wurde. Auch konnten die neu errichteten Bänke der Landjugend ausprobiert werden.

Bild v.Li.stehend: Anna Apfelthaler, VzBgm Klaus Zimmermann, Friderike Moldaschl, Günter Hetzendorfer,
Bild v.Li.sitzend: Obm AG Drösiedl Karlheinz Piringer,
LJ Leiterin Lisa Bauer, LJ Obm Bernhard Weinberger

Bildnachweis: Benedikt Wurth

Jubilare Jänner bis März 2019

Jänner 2019

Maria Lang, *Rohrbach 14*	85. Geburtstag
Herbert Riener, *Johannessiedlung 2*	70. Geburtstag
Ernst Rinagl, *Eisenreichs 22*	65. Geburtstag
Renate Fraissl, *Kleingöpfritz 27/1*	60. Geburtstag
Michael Paier, *Schwarzenberg 14*	50. Geburtstag
Michaela Würcher, *Schwarzenberg 16*	50. Geburtstag

Februar 2019

Anna Kainz, *Pfaffenschlag 101*	75. Geburtstag
Wolfgang Fraissl, *Kleingöpfritz 27/1*	70. Geburtstag
Franz Süss, *Kleingöpfritz 24/1*	70. Geburtstag
Johann Holzmann, *Pfaffenschlag 108/1*	70. Geburtstag
Wilhelmine Pöschl, *Großeberharts 5*	70. Geburtstag
Marianne Zimmel, *Arnolz 9/1*	65. Geburtstag
Brigitta Fraissl, *Pfaffenschlag 3*	65. Geburtstag
Elisabeth Pollak, *Pfaffenschlag 5*	60. Geburtstag
Kurt Kainz, *Drösiedl 30/2*	60. Geburtstag
Regina Zmill, *Kleingöpfritz 22/3*	50. Geburtstag
Eva Maria Bindreiter, *Großeberharts 37*	50. Geburtstag

März 2019

Alois Breier, *Kleingöpfritz 7*	85. Geburtstag
Liselotte Schotzko, *Eisenreichs 21/1*	85. Geburtstag
Herta Katzenbeisser, *Eisenreichs 31*	75. Geburtstag
Johann Tastel, *Eisenreichs 8*	65. Geburtstag
Richard Weinberger, *Pfaffenschlag 69/2*	60. Geburtstag

Hermine und Anton Weinberger aus *Pfaffenschlag 69/1*
feiern das Fest ihrer **S T E I N E R N E H O C H Z E I T** im Februar 2018

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!

Wir begrüßen die neue Erdenbürgerin!

Sarah Stouy

geb.: 4. November 2018

Eltern: Nicole Löffler und Benjamin Stouy
Arnolz 11

Jubilare

Wir freuen uns über besondere Anlässe,
zu denen wir persönlich gratulieren durften!

ImSeptember feierte Frau

Hildegard Flicker

aus Eisenreichs 25/1
ihren

90. Geburtstag

* * *

Im November feierte Herr

Josef Flicker

aus Eisenreichs 25/1
seinen

90. Geburtstag

Gratulanten stehend:
Flicker Josef, BGM Willibald Pollak, Bauernbund-Obmann Ing. Rainer Schuecker, Hildegard Flicker, VizeBGM Klaus Zimmermann

Im Dezember feierte Herr

Otto Neidhart

aus Kleingöpfritz 1
seinen

90. Geburtstag

Gratulanten stehend:
Bittermann Franz, Breier-Fasching Martin,
Mader Florian, Breier-Fasching Karl
Walisch Alfons, BGM Pollak Willibald,
Neidhart Otto, Kaschnitz Margit

Veröffentlichung von Geburtstags- und Hochzeitsjubilaren

Wir möchten wieder daran erinnern, dass wir in den Gemeindenachrichten immer quartalsweise seit Jahrzehnten die Jubilare (Hauptwohnsitz) unserer Gemeinde im Vorhinein veröffentlichen. Seit 1982 gibt es das NÖ Ehrungsgesetz, welches dies grundsätzlich erlaubt. Falls das jemand nicht will, bitten wir um rechtzeitige schrifliche Mitteilung an das Gemeindeamt (spätestens 4 Monate vor Jubiläum), damit dies bei der betreffenden Ausgabe berücksichtigt werden kann.

CAFE RESTAURANT TROLLSTIEGE

Anita Mayer, 3834 Pfaffenschlag 7
Tel.: 0 28 48 / 64 60

Zur Unterstützung
unseres Teams suchen wir:

Kellner/in
Küchenhilfe

- Stundenanzahl nach Vereinbarung
- Bereitschaft zur Wochenendarbeit
- Berufserfahrung nicht unbedingt erforderlich
- ausreichende Einschulung wird gewährleistet

Komm vorbei auf ein unverbindliches
Informations- und Vorstellungsgespräch.

Wir freuen uns!

CAFE RESTAURANT TROLLSTIEGE

Anita Mayer
A-3834 Pfaffenschlag 7
Tel. 02848 / 6460

Babysits

Das Ziel der Plattform babysits.at ist es, Eltern zu helfen, schnell und vertrauenswürdig eine Betreuung für ihre Kinder zu finden. Zudem wollen wir Babysittern dabei helfen, einen seriösen Job zu finden.

Wir haben festgestellt, dass es oft schwierig ist, einen passenden Babysitter zu finden, besonders in den Abendstunden, weshalb Eltern nicht selten Termine und Verabredungen absagen müssen. Dennoch haben wir auch gemerkt, dass nicht das Angebot an Babysittern das Problem ist, sondern viel mehr, dass Eltern und Babysitter nicht wissen, wie sie miteinander in Kontakt treten können. Deshalb haben wir Babysits ins Leben gerufen! Babysits ist eine transparente Online-Plattform, die stetig überprüft wird und über die Eltern und Babysitter ganz einfach in Kontakt treten können. So findet man schnell einen Babysitter in seiner Nähe.

Wenn Sie sich ein besseres Bild von unserer Arbeit machen wollen, besuchen Sie gerne unsere Plattform unter: www.babysits.at

NÖ Zivilschutzverband

Am 17.November 2018 veranstaltete der Niederösterreichische Zivilschutzverband einen Grundschulungskurs in Pfaffenschlag. Geschult wurde: Schutz und Verhalten bei Hochwasser, alpinen Gefahren, Starkniederschläge. An diesem Kurs nahmen Teilnehmer aus mehreren Bezirken NÖ teil.

NÖZSV

Foto: von links nach rechts: R. Ornik, S. Sagaster, der Organisator H. Winkelbauer, J. Traxler, S. Pospischil, Vortragender NÖ ZSV Bernd Buric, K. Nigischer, F. Strohmer, M. Diesner, G. Koppensteiner, K. Weber.

Ehrungen

2. bezirksweite Blutspenderehrung des Roten Kreuzes

Am Freitag, dem 9. November 2018 lud die Bezirksstelle Waidhofen/Thaya verdiente Blutspender zur zweiten bezirksweiten Blutspenderehrung ins Rot-Kreuz Haus.

Fotocredit: Ronald Samuiloff

Bezirksstellenleiter Mag. Günter Stöger bedankte sich bei allen Jubiläumsspendern, welche der Einladung folgten. Oftmals ist das Rote Kreuz „nur" für den Rettungsdienst bekannt, jedoch bieten wir weit mehr, als vielen bewusst ist. Nach einer kurzen Übersicht über unsere Dienstleistungen sowie einer Fotopräsentation des letzten Jahres präsentierte Bezirksstellenleiter Stöger die Entwicklung der Blutspendeaktion der letzten Jahre.

Die erste Blutspendeaktion im Bezirk Waidhofen/Thaya fand am 29. Mai 1965 in Dietmanns statt. Seither gab es 1.231 Blutspendeaktionen. In dieser Zeit wurden insgesamt 168.402 Konserven abgenommen.

Der Leiter des Spendermanagement der Blutspendezentrale Lars Eberhart betonte in einer sehr emotionalen Rede die Wichtigkeit der Vollversorgung, vor allem für die Kinderkrebspatienten des St. Anna Kinderspitals.
Für die musikalische Umrandung des Abends bedanken wir uns sehr herzlich bei „Quetschenspieler" Franz Grün.

Verdienstmedaille Bronze
Günther Apfelthaler, Helga Bauer, Alexandra Pollak

Verdienstmedaille Silber
Manfred Hirsch, Franz Prager

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Wir gedenken
Herrn Josef Flicker

1. Dezember 2018, im 91. Lebensjahr

Herr Josef Flicker wurde am 21.11.1928 in Eisenreichs geboren. Er arbeitete als Landwirt am elterlichen Betrieb, den er mit seiner Gattin Hildegard übernahm. Auch nach der Pension half er weiterhin fleißig mit. Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeiten als Gemeinderat und Ortsvorsteher von Eisenreichs (1960-1995), davon fünf Jahre als geschäftsführender Gemeinderat, hat sich Herr Flicker um das Wohl der Gemeinde Pfaffenschlag bemüht.

Wir verabschieden uns von einem liebevollen, freundlichen und hilfsbereiten Mitbürger.
Allen Angehörigen ein herzliches Beileid und aufrichtige Anteilnahme.

Aus der Volksschule

Zu Schulbeginn wurden unsere Schulanfänger von der Obfrau des Elternvereins, Martina Spielhofer, mit einem kleinen Geschenk empfangen.

Tafelklassler 2018/2019
Johanna Amon, Lena Trinko,
Luces Knap und Leon Zimmermann

Vorstand Elternverein 2018/2019

Mit Beginn des neuen Schuljahres wurde auch der Vorstand des Elternvereines neu gewählt:

Obfrau: Petra Bauer
Obfrau-Stellvertreter: Bettina Litschauer
Schriftführer: Sandra Weber
Schriftführer-Stellvertreter: Alexandra Hauer
Kassier: Michaela Hofstetter
Kassier-Stellvertreter: Regina Pokorny
Kassaprüfer: Verena Amon-Weber und
Bernadette Zimmermann

v.l.n.r.: Bettina Litschauer, Michaela Hofstetter, Weber Sandra, Alexandra Hauer, Bauer Petra, Verena Amon-Weber, Bernadette Zimmermann

Die Jäger vom Hegering besuchten auch dieses Jahr wieder die Volksschule Pfaffenschlag

Hegeringleiter Ralf Steindl besuchte am 28. Nov. 2018 mit HegeringleiterStv. Andreas Biegl und Jagd- und Forstschutzorgan Karlheinz Piringer die Volksschulkinder in Pfaffenschlag und überbrachte die Wildtierkalender 2019, welche vom NÖ Landesjagdverband zur Verfügung gestellt wurden sowie Sonnenblumenkerne zur Vogelfütterung.

Lehrkräfte.: Luise Hauer, Gerlinde Nosko
Jäger.: Ralf Steindl, Andreas Biegl, Karlheinz Piringer

Im Bild.: Julian Litschauer, Kevin Weber, Katrin Deimel, Kiana Mayer, Lena Trinko, Johanna Amon, Leon Zimmermann, Luces Knap, Samuel Bauer, Noel Hofstetter, Manuel Stangl, Philipp Apfelthaler, Jonathan Bauer, Sebastian Steiner, Kerstin Deimel, Diana Hauer, Samira Mayer, Viktoria Pokorny, Janina Weber

Bildnachweis: VS Pfaffenschlag

Kinderadvent mit der VS Pfaffenschlag im Pflege- und Betreuungszentrum Waidhofen an der Thaya

Am 4. Dezember besuchten die SchülerInnen der Volksschule Pfaffenschlag das Pflege- und Betreuungszentrum Waidhofen an der Thaya.
Die Kinder sangen Weihnachtslieder begleitet von Herrn Uitz mit der Steirischen Harmonika und gaben mit ihren eigenen Instrumenten (Gitarre, Akkordeon, Flöte) und am Klavier einige Lieder zum Besten.
Auch ein kleines Weihnachtsmärchen und ein Gedicht wurden dargeboten. Zum Abschluss bescherten die Kinder den Bewohnern noch eine kleine Überraschung mit selbstgebastelten Weihnachtswichteln.
Es war ein besonderer Vormittag für beide Seiten, Schüler und Bewohner.

Gelesen in der Zeitung
„Familienzeit“

Nicht ohne Buch ins Bett!
Haben wir schon oft gehört, wissen wir alle, aber oft braucht es einen Anstoß.

Vorlesen trägt zum Austausch zwischen Eltern und Kindern bei und stärkt so familiäre Bindungen.

TIPPS damit das gemeinsame Vorlesen zu einem echten Vergnügen wird, gibt es ein paar ganz einfache Tipps:

- Gemütlich und ruhig sollte es sein
- Genügend Zeit, um sich ganz aufeinander einzulassen, sollte da sein. Vor dem Zubettgehen der Kinder ist es oft ideal.
- Geduld und auch die Freude am Gespräch sollte man mitbringen. Denn manchmal kommen ganz andere Dinge zur Sprache, wie etwa Familienzuwachs, Umzug, Einschulung oder auch Trennung und Verlust und die Geschichte, die gelesen wird, ist zweitrangig.
- Das Vorlesen soll allen Spaß machen und ganz egal, was Sie vorlesen oder wie „gut“ Sie vorlesen, Hauptsache Sie tun es!

Aus dem Kindergarten

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Elternverein der Volksschule für Faschingskrapfen und Nikolaussackerl,
bei Fam. Schuecker für einen Handstaubsauger und für die Einladung zum Kartoffel graben,
bei Fam. Bauer (Nah- und Frisch) für Martinskipferl,
bei den Eltern der Kindergartenkinder, die nach dem Martinsfest eine Jause organisierten. Der Erlös der freiwilligen Spenden wurde dem Kindergarten übergeben.
Weiters möchten wir uns bei Fr. Alexandra Schuecker und bei Fr. Bernadette Zimmermann für die Adventkränze bedanken.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit
bei der Gemeinde Pfaffenschlag,
bei Hr. Diakon Josef Trinko,
bei der Volksschule, bei der FF. Pfaffenschlag,
beim Elternverein der Volksschule und bei den Eltern der Kindergartenkinder.

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute für das Neue Jahr!

Das Kindergartenteam

Weihnachtskindergarten

Auch dieses Jahr hat sich die **Landjugend Pfaffenschlag** wieder bereit erklärt, den schon bewährten Weihnachtskindergarten zu veranstalten.

Unterstützt werden Sie dabei wieder von Frau Inge Kainz und Frau Claudia Trinko.

Ein herzliches Dankeschön!

Eine tolle Unterstützung für die Eltern! Sie können die letzten Weihnachts-vorbereitungen in aller Ruhe erledigen.

Folgendes wäre bitte zu beachten:

Anmeldung:	**nicht erforderlich**
Datum:	**24. Dezember 2018**
Zeit:	**13.00-16.00 Uhr**
Ort:	**Kindergarten Pfaffenschlag**
Alter:	**3-8 Jahre**
	bitte unbedingt einhalten!
Transport.	**die Kinder müssen gebracht und auch wieder abgeholt werden (spätestens 16.00 Uhr)**

Unkostenbeitrag: **Freie Spende**
Bitte geben Sie Ihren Kindern unbedingt Hausschuhe mit!

Pfarrkirche Pfaffenschlag

Kindermette

am 24. Dezember um 16:00

in der Pfarrkirche Pfaffenschlag

Feierliche Christmette
22:00 Uhr

ab 21:30 Uhr einläuten des Weihnachtsfestes, Einstimmung mit weihnachtlichen Weisen durch eine Bläsergruppe der Kapelle Buchbach

Weihnachtsbaum

Christbäume

Gespendet von unseren Bürgern

Auch dieses Jahr wurden der Gemeinde Pfaffenschlag wieder Nadelbäume für den Weihnachtsschmuck zur Verfügung gestellt.

Wir bedanken uns
für die heurigen Christbaumspenden herzlich bei:

- **Fam. Dirnberger (Schwarzenberg)**
  Ihr Baum steht auf dem Hauptplatz in Pfaffenschlag
- **Fam. Bräuer (Kleingöpfritz)**
  Ihr Baum steht bei der Kapelle in Kleingöpfritz
- **Fam. Koller (Christbaumkultur und Verkauf, Gutenbrunn)**
  Ihr Baum steht in Artolz

An dieser Stelle auch ein Dankeschön an
Franz Prager, Bernhard Löffler, Alfred Schuecker, OV Karl Breier-Fasching, Werner Dangl, Gerhard Dangl, Mario Dangl, Andreas Biegl, OV Johann Schotzko, Altrichter Paula und Franz und Flicker Martha *die unentgeltlich den Christbaumtransport durchgeführt haben und auch beim Aufstellen tatkräftig mithalfen.*

Christbaumentsorgung:
Christbäume (frei von Lametta und Schmuck) werden in allen Altstoffsammelzentren gratis übernommen!!!

EVN

Bestes Wasser
für das Waldviertel

EVN Wasser versorgt das Waldviertel mit Wasser in bester Qualität. Auch in Trockenperioden.

Seit den 1960er-Jahren sorgt EVN Wasser dafür, dass auch die Gemeinden des Waldviertels zu jeder Jahreszeit mit frischem Trinkwasser in Quellwasserqualität versorgt werden. Wir haben viel für Sie investiert:

→ Wir haben Transport- und Verbindungsleitungen mit einer Länge von mehr als 1.500 Kilometern und mehr als 100 Brunnen errichtet.
→ Von der Inbetriebnahme der Verbindungsleitung Weinviertel – Waldviertel im Jahr 2012 profitieren in den Bezirken Gmünd, Waidhofen/Thaya und Zwettl 30 Gemeinden mit ca. 50.000 Einwohnern.
→ Durch eine geplante Leitung werden auch weitere Gemeinden in den Bezirken Krems und Zwettl versorgt.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website nachlesen: www.evnwasser.at

Hier eine Übersicht der Saison der U15!

Mit ein paar personellen Veränderungen ging es für die U15 in den Herbst, wo wir in den UPO gespielt hatten.
Die U15 setzt sich aus 11 Pfaffenschlägern, fünf Leihspielern aus Vitis und einem Leihspieler vom USV Perwang zusammen.
Trainer ist seit diesem Sommer nun Rameder Rene und die Co Trainer sind, Bindreiter Rene und David Bittermann.

Es gelang im Herbst fast, die perfekte Saison! In 10 Spielen holten die Mädels und Jungs, 9 Siege und mussten sich nur einmal geschlagen geben. Und das gegen die NSG Waidhofen/Thaya. Somit holten die Kids in fast souveräner Manier die Meisterschaft in den UPO und spielen ab dem Frühjahr wieder in den OPO!

Tabelle 1. Pfaffenschlag /Tore 72:15
2. NSG Waidhofen/Thaya
3. NSG Amaliendorf
4. NSG Drosendorf
5. NSG Raabs
6. NSG Hartl Haus Echsenbach

Torschützenkönig mit tollen 30 Toren wurde unser Tobias Wallner,

David Hauer und David Klinger folgen mit jeweils 11 Toren

und Nico Pruckner mit 6 Toren

Die gesamte Jugend des SC W.E.B Pfaffenschlag bekam zu Weihnachten 2017, eine Garnitur Trainingsgewänder, bestehend aus einer kurzen Hose und einem Trainings Shirt, welche wir, ohne Dank an zahlreiche Sponsoren, nicht stemmen hätten können.
Außerdem bekommt die Jugend dieses Jahr 2018 zu Weihnachten, Poloshirts um Ihren Verein präsentieren zu können.

Ein herzliches DANKESCHÖN an die Sponsoren!

Trollstiege
Hörgeräte und Optik Meyer
Volkspartei Pfaffenschlag
Bäckerei Redl
Installateur Garschall Klaus
Tischlerei Bauer
Rauchfangkehrermeister Kasess

Und auch herzlichst bedanken möchten wir uns beim Fanclub Tigers und Obfrau Birgit Radlherr, die die Jugend immer Unterstützen!

Pfaffenschlag kann in eine tolle Zukunft blicken, dank der vielen tollen Talenten und der vielen freiwilligen Helfer im und um den Verein!

Hier eine Übersicht der Saison des NSG-U13-Teams!

Unter diesem Namen spielen die 11- bis 13-jährigen fußballbegeisterten Kinder aus Pfaffenschlag in der Saison 2018/19 die Meisterschaft. Die Jungendbetreuer des *NSG-U13-Teams*, Peter Spielhofer und Peter Winkelbauer, fanden mit Heidenreichstein und Amaliendorf die idealen Partner um die erfolgreiche Mannschaft, welche letzte Saison als U12-Pfaffenschlag spielte, weiterführen zu können.

Ab U13 wird über das große Spielfeld gespielt,
es sind dafür 10 Feldspieler und ein Tormann sowie Ersatzspieler notwendig.
Die NSG Pfaffenschlag setzt sich wie folgt zusammen:
8 Pfaffenschläger, 8 Spieler aus Heidenreichstein und 2 Spieler aus Amaliendorf
Die Trainings finden abwechselnd in Pfaffenschlag und Heidenreichstein statt.

Alle vier Heimspiele konnten gewonnen werden, Meisterschaftsfavorit Arbesbach konnte ebenso wie Waidhofen, Weitra und Dobersberg besiegt werden! Auch auswärts lief es ganz gut, in Kottes setzte es die einzige Niederlage. Aus Allentsteig und Irnfritz konnten Siege nach Hause mitgenommen werden.
Nach <u>acht Meisterschaftsspielen</u> liegt die NSG U13 Pfaffenschlag zwei Punkte hinter Kottes punktegleich mit Arbesbach am <u>dritten Tabellenrang</u>, das ist ein <u>sehr gutes Ergebnis!</u>

Ein Garant für gute Ergebnisse war die Abwehr, Sandro Spielhofer im Tor und Johannes Stark als Außenverteidiger ließen nur 7 Gegentreffer zu! Im Mittelfeld wirbeln Natalie Forstner, Pascal Knap und Robin Spielhofer herum und spielten die gegnerischen Mannschaften oft *schwindelig*. Der jüngste Spieler im Team aus Pfaffenschlag ist Jakob Witt, er ist ein Stürmer und findet immer wieder tolle Torchancen vor. Natürlich gab es auch verletzte, Larissa Forstner und Timo Winkelbauer, beide werden in der nächsten Saison wieder mit von der Partie sein.

Jakob Witt darf auch in Heidenreichsteins U11 spielen. Diese Mannschaft wurde Herbstmeister und Jakob schoss 13 der 39 Tore für Heidenreichstein und ist in dieser Liga führender der Torschützenliste!

Im November besuchten die Kids das Meisterschaftsspiel FK Austria Wien gegen Red Bull Salzburg.

Vor allem die beiden Forstner-Girls sorgten dort vor dem Match mit ihren Ball-Jonglierungskünsten für Aufsehen! Viele Leute blieben stehen und bestaunten vor dem Stadion die Ballbeherrschung der Mädels.

Auch spielte die NSG Pfaffenschlag bei zwei Hallenturnieren mit, sowohl in Schrems (als U12) als auch in Eggenburg (als U13) konnte der vierte Platz errungen werden.

Mit viel Zuversicht geht es nach der Winterpause in die Frühjahrssaison, hoffentlich kann diese verletzungsfrei und wieder so erfolgreich gespielt werden!

<u>Die Kampfmannschaft</u> des SC W.E.B Pfaffenschlag erreichte in der Herbstsaison mit 9 Siegen, 3 Unentschieden und 1 Niederlage, 30 Punkte. Sie krönte sich damit zum Herbstmeister der 1. Klasse Waldviertel. Für die Frühjahrsmeisterschaft hofft der SC W.E.B Pfaffenschlag auf einen verletzungsfreien und ebenso erfolgreichen Abschluss der Saison 2018/2019.

Wohnen im Waldviertel

Die weitere Teilnahme an dem Projekt „Wohnen im Waldviertel“ wurde im September beschlossen. Unsere Gemeinde macht seit 2013 bei diesem Projekt mit. Die Mitgliedschaft wäre Ende 2018 abgelaufen und wurde nun um 5 Jahre verlängert. Zu unserer Freude haben sich auch die jährlichen Kosten um ca. 540,- Euro verringert (von bisher € 2.336,31 auf € 1.794,23).

Warum nimmt die Gemeinde Pfaffenschlag an diesem Projekt teil?

Gemeinde.Check.Pfaffenschlag am 5. April 2018

3 Daten-Botschaften

- Das Waldviertel insgesamt ist keine Abwanderungsregion. Es gibt mehr Zuzug als Wegzug (= positive Wanderungs-bilanz). Die negative Bevölkerungsentwicklung ist ein Ergebnis von zu wenigen Geburten und zu vielen Sterbefällen.
- Das Waldviertel ist kein Altersheim. Die stärkste Gruppe, derer die zuziehen, ist zwischen 24 und 30 Jahre alt (dann, wenn es um die Frage geht, wo sollen unsere Kinder sicher aufwachsen).
- Die größte Herausforderung ist die Altersstruktur im Waldviertel. In den kommenden Jahren werden viele 1.000e Menschen aus dem Erwerbsleben austreten. Die Betriebe brauchen neue Arbeitskräfte. (Die freien Jobs im Waldviertel müssen beworben werden, Fachkräfte müssen zum Zuzug bewegt werden.)

Wohnen im Waldviertel
Wo das Leben neu beginnt.

Die Gemeinde Pfaffenschlag

Entwicklungen seit Projektstart „Wohnen im Waldviertel“ am 16. März 2009
Teilnahme Gemeinde ab 2013 [Laufzeit Phase II 2012 – 2015]

Bevölkerungsentwicklung 1951 – 2011

HWS	1951	1961	1971	1981	1991	2001	2011	Veränd. 1951-2011
Pfaffenschlag	1.339	1.247	1.193	1.071	970	980	953	-386

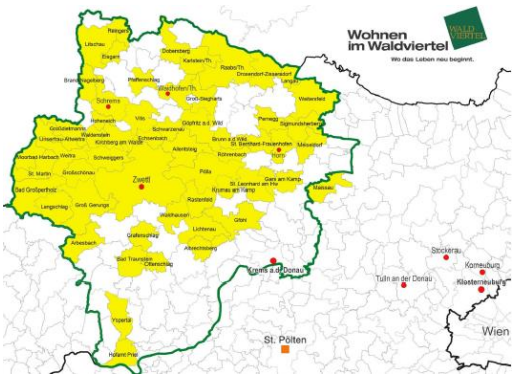
Quelle: Statistik Austria, VZ: 1951 (1.6.), 1961 (21.3.), 1971 (12.5.), 1981 (12.5.), 1991 (15.5.), VZ 2001 (15.5.; laut Kundmachung vom 23.09.2004 und damit rechtlich verbindliches Ergebnis), Registerzählung 2011 (31.10.)

Bevölkerungsentwicklung 2010 – 2018*

HWS	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2010-2018	2013-2018
Pfaffenschlag	977	969	943	934	920	918	919	914	913	-64	-21

Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes, jeweils am 1.1. des Jahres,
**vorläufige Zahlen für das Jahr 2018*

Häuser, Wohnungen und Baugründe



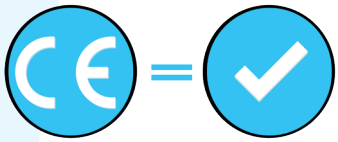
Wer sucht oder verkaufen möchte findet hier die passende Plattform!

www.wohnen-im-waldviertel.at

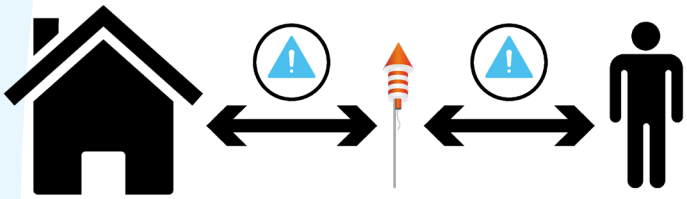
Guten Rutsch – oder lieber ruhigen Rutsch?

Der Rutsch in's Neue Jahr wird natürlich groß gefeiert. Traditionell auch mit Raketen und Feuerwerk. Dabei verletzten sich jedes Jahr etliche Personen. Und nicht jeder kann dem Krach etwas Schönes abgewinnen – Haustiere schon gar nicht.

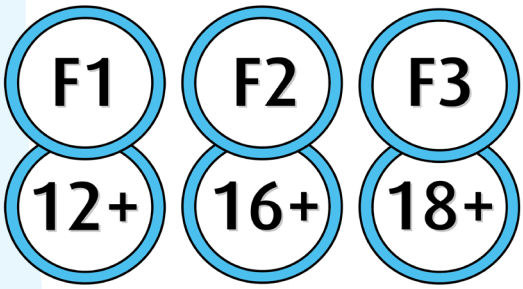
Die letzte Nacht im alten Jahr kann so schön sein. Ob zu Hause bei Fondue oder anderem guten Essen, ob auf einem Silvesterpfad oder einer Party – alle warten darauf, dass es Mitternacht wird. Dann wird pünktlich das Neue Jahr begrüßt, mit Pummerin, Donauwalzer und Feuerwerk. Und dann ist es oft auch schon vorbei mit der guten Stimmung. Eine Rakete, die statt nach oben waagrecht wegfliegt; ein Böller, der in der Hand explodiert – die Rettung hat rund um den Jahreswechsel viele Einsätze, weil sich Menschen mit Pyrotechnik verletzen. Häufig schwer verletzen – das geht von Gehörschäden über Verbrennungen bis zur abgetrennten Hand. Und leider enden jedes Jahr ein paar Unfälle sogar tödlich. Die Experten des NÖZSV raten:



Verwenden Sie nur Knaller und Raketen, die das **CE-Prüfzeichen** haben. Illegale Raketen können lebensgefährlich sein!



Halten Sie genug Abstand – der **Mindestabstand** steht in der Beschreibung ihres Feuerwerks. Wählen Sie den richtigen Abschussort – am besten eine freie Fläche nicht zu nahe an Bäumen oder Häusern. Auf keinen Fall vom Balkon oder von der Terrasse abfeuern.



Beachten Sie die Altersbeschränkungen für die einzelnen Kategorien:
F1 – mindestens 12 Jahre;
F2 – mindestens 16 Jahre;
F3 – mindestens 18 Jahre;
F4 – nur mit Fachkenntnis!

Haben Sie Geduld mit Blindgängern. Warten Sie, bis sie sicher sein können, dass die Rakete nicht doch noch losgeht. Auf keinen Fall noch einmal anzünden.

So schön und bunt und laut ein Feuerwerk auch ist – Tiere finden es gar nicht schön. Auch Haustiere nicht. Egal ob Katze oder Hund, sie reagieren meist verängstigt, verstört oder gar panisch auf das Gekrache. So können Sie es Ihrem vierbeinigen Liebling leichter machen. Am allerbesten für Ihr Tier ist es, wenn Sie die Silvesternacht irgendwo weit weg von allen Feuerwerken verbringen können. Wenn das nicht geht, dann hilft das:

- Nehmen Sie Ihren Hund schon an den Tagen vor Silvester an die Leine – es kracht oft schon viel früher
- Holen sie in der Silvesternacht Ihr Tier in's Haus. Der Garten ist ein schlechter Platz, wenn es kracht und blitzt.
- Schließen Sie Türen und Fenster und machen Sie auch die Vorhänge oder Rollos zu – die Blitze stressen das Tier noch zusätzlich
- Für HundebesitzerInnen: Tun Sie so, als wäre alles in bester Ordnung. Trösten oder gut zureden signalisiert dem Hund, dass etwas nicht stimmt.
- Für KatzenbesitzerInnen: Katzen verkriechen sich gerne – schaffen Sie ein Platzerl, wo sie sich verstecken kann

www.noezsv.at

Dobersberg, 8.10.2018

RadfahrerInnen gewinnen in jedem Fall

- RadfahrerInnen besitzen Kraft, erhalten und fördern ihre Gesundheit
- RadfahrerInnen schonen die Umwelt
- RadfahrerInnen gewinnen tolle Preise

Diese Win – win – win – Situation hat im Thayaland bereits Tradition:

Bereits zum 5. Mal wurde der RADLPASS angeboten! Von April – Oktober konnten die RadfahrerInnen Stempel im RADLPASS sammeln und an der Gewinnziehung am 6. Oktober 2018 um 13 Uhr im THAYAPARK beim Intersport-RUBY teilnehmen. Bei einer kleinen, gesunden Jause wurden die GewinnerInnen verlost.

Alle 15 Gemeinden, die Betriebe und Banken unseres Bezirkes sponserten und belohnten jene, die den RADLPASS nutzten.

Auch in diesem Jahr wurden wieder viele Pässe abgegeben. Und eine Person, Johann Kreuzwieser aus Waldhers übertraf seinen eigenen Rekord zum 5. Mal. Unglaubliche 87 Radpässe hat Herr Kreuzwieser abgegeben. Also 870 Fahrten mit dem Rad statt mit dem Auto absolviert! Das ist ein separater Preis wert und wurde beim Abschluss honoriert!

Der 1. Preis, ein Gutschein von Intersport RUBY Waidhofen/Thaya und weitere 4 Sachpreise konnten an die Radfahrbegeisterten Personen vergeben werden. Und für jene, die bei der Gewinnziehung dabei waren, gab es noch einen separaten Sachpreis.

Die Bereitschaft sich auf den Radsattel zu schwingen und das Auto stehen zu lassen wird in unserem Bezirk immer beliebter. Dies zu honorieren ist dem Zukunftsraum Thayaland mit seinen 15 Gemeinden des Bezirkes Waidhofen/Thaya ein besonderes Anliegen!

Die GewinnerInnen und Sponsoren der Aktion Radpass 2018
Foto: Zukunftsraum Thayaland

Zukunftsraum Thayaland
A-3843 Dobersberg . Lagerhausstraße 4 . Tel: 02843/261 35 . Mail: office@thayaland.at . www.thayaland.at . ZVR 317093891

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
BUNDESMINISTERIUM FÜR NACHHALTIGKEIT UND TOURISMUS
LE 14-20

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Presseinformation Dobersberg, 29.10.2018

Die Thayarunde wächst und wächst

5 neue Radrouten auf der neuen Thayarunde-Radkarte

Die Thayarunde ist Ausgangspunkt und Kreuzungspunkt für weitere 5 Radrouten, die in der Region behutsam weiterentwickelt werden sollen. Der **Knödel Land Radweg** der im Süden an die Thayarunde angrenzt und von der Kleinregion ASTEG initiiert wurde, verbindet die 5 Knödellandwirte. Die Route liegt nun neu beschildert vor und gibt kulinarischen Einblick. Die **Seebsbachrunde**, ebenfalls mit neuer Beschilderung und mit ca. 29 km Streckenlänge, macht Stationen bei den Gemeinden Groß Siegharts, Ludweis-Aigen und Göpfritz/Wild. Ganz nebenbei lassen sich auf der Runde genussvolle Produkte der Direktvermarkter Rabl in Diemschlag und Brenner in Schönfeld erwerben. Die **Ruinenradroute** erlaubt Erkundungen in die Vergangenheit der Region und besucht Gemäuerreste von Buchenstein bei Liebnitz, die große Ruinenanlage Kollmitz oder die romantisch in einer Wiese ruhenden Steinmauern von Weikertschlag. Die grenzüberschreitende **Kräuterradroute** lässt Heilung und Linderung erahnen. Von Karlstein nach Dobersberg und weiter zu den Kräuterwiesen von Gastern, vorbei am Geburtshaus vom ersten Kräuterpfarrer Rauscher in Engelbrechts den verwunschenen Skorpionsteinen in der Gemeinde Kautzen und dem tschechischen Kräuterdorf Mutisov findet die Runde über Weikertschlag in Karlstein wieder zum Kräuterpfarrerzentrum zurück. Ca. 78 km ist diese mittelschwere Runde erst ab Frühjahr 2019 beschildert. Die **Teicheradroute** verbindet die Thayarunde mit Vitis, Pfaffenschlag, Waidhofen und Waidhofen Land und lässt die landschaftlichen Schönheiten der Waldviertler Teichplatte erfahren. Auch diese Radroute wird im Laufe des Jahres 2019 beschildert zur Verfügung stehen. Insgesamt 247 Kilometer neue Radrouten ergänzen somit ersichtlich in der neu aufgelegten Radkarte des Raderlebnislandes Thayaland und ASTEG.

Am Montage, den 29. Oktober 2018 wurde die neue Radkarte „Auf neuen Wegen“ durch die Bürgermeisterin, den Bürgermeistern sowie dem Obmann der Kleinregion Zukunftsraum Thayaland und dem Obmann der Kleinregion ASTEG präsentiert.

Erhältlich ist die Radkarte „Auf neuen Wegen“ in allen Gemeinden des Bezirkes sowie in der Kleinregion ASTEG und im Infobüro des Zukunftsraum Thayaland.

Information

Verein Zukunftsraum Thayaland
3843 Dobersberg, Lagerhausstraße 4
T.: 02843/26135
www.thayarunde.eu,
www.thayaland.at

Foto: Zukunftsraum Thayaland
Bgm. Wühl – Kautzen,
Bgm. Datler – Gastern,
Bgm. Pollak – Pfaffenschlag,
Obmann Bgm. Reinhard Deimel – Zukunftsraum Thayaland,
Bgm. Töpfl – Vitis,
Bgm. Walch – Karlstein

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION
BUNDESMINISTERIUM FÜR NACHHALTIGKEIT UND TOURISMUS
LE 14-20

Zukunftsraum Thayaland
A-3843 Dobersberg . Lagerhausstraße 4 . Tel: 02843/261 35 . Mail: office@thayaland.at . www.thayaland.at . ZVR 317093891

[Quelle: Franz Schweickhardt: Darstellung des Erzherzogthums Oesterreich unter der Ens …/ Fünfter Band, Viertel Ober=Manhardsberg/ … Wien, 1840/ Die Wiedergabe (=Schreibung, Hervorhebungen) entspricht der Originalquelle, die Schriftart wurde geändert./ Erläutert, kommentiert und interpretiert von Franz **Marek**.]

… Die Fideicommißherrschaft[1] **Waidhofen an der Thaya** besitzt … die Ortsherrlichkeit[2] über … Göpfritz*(= Kleingöpfritz)*, … .

Göpfritz.*

Ein Dorf von 42 Häusern, mit der nächsten Poststation Schwarzenau[3].
Dasselbe ist zur Pfarre[4] und Schule[5] nach Thaya gewiesen. Die landgerichtlichen Rechte[6] übt die Herrschaft Waidhofen an der Thaya aus, welche auch die Orts= und Grundobrigkeit besitzt, die Grundherrlichkeit aber mit der Pfarre Rabs *(= Raabs/Anm.)* theilt. Der Werbbezirk[7] gehört zum Linien=Infanterie=Regimente Nr. 14 [8].
In 68 Familien leben hier 128 männliche, 127 weibliche Personen und 51 Schulkinder. Der Viehstand zählt 2 Pferde, 120 Ochsen *(Pf. u. O. als Zugtiere i.d. Landwirtschaft/Anm.)*, 41 Kühe, 38 Schafe, 12 Ziegen und 42 Schweine.
Die Einwohner sind Landbauern, unter welchen ein Wirth, ein Schuster und ein Schneider[9, 10] sich aufhalten. Der Ackerbau und die Viehzucht sind ihre Hauptbeschäftigungen.
Der Ort liegt eben und frei in einer gewöhnlichen Gegend und ist mit einer Betkapelle[11] *(= ohne Messlizenz/Anm.)* versehen. Die Jagd bietet Hasen und Federwild.

---

[1] **Fideikommiss**: unveräußerliches u. unteilbares Vermögen einer Familie/ Das F. war eine erbrechtliche Einrichtung, welche die Verfügung über ein Erbgut beschränkt und in Österreich vom 17. Jh. bis 1938 in Form der Familienfideikommisse bei Adelsfamilien verbreitet war. Danach konnte der Besitzer von Liegenschaften und anderen Vermögenswerten diese durch einen Stiftungsakt zu einem Komplex zusammmenfassen, der weder ganz noch teilweise verkauft werden durfte und dem jeweiligen (alleinigen) Erben nur zur Nutzung zur Verfügung stand. Der Inhaber erhielt also nur den Ertrag des Vermögens zur freien Verfügung. Vollstreckungen in das Vermögen wegen Schulden des Inhabers waren ausgeschlossen. Damit verhinderte man die Aufsplitterung des Besitzes und die soziale Stellung der Familie blieb gesichert.

[2] **Ortsherrlichkeit**: Gemäß der mittelalterlich-frühneuzeitlichen Gesellschaftsordnung hatte im ländlichen Raum der Grundherr die Verfügungsgewalt über Grund und Boden. Der Bauer war nicht Eigentümer seines Landes, er hatte es nur zur „Leihe" erhalten, musste dafür dem Grundherrn Abgaben zahlen und für ihn Dienstleistungen verrichten. Er musste diesem Grundherrn aber auch Treue und Gehorsam schwören, ihn als seine Herrschaft, seine Obrigkeit anerkennen, sich seiner Disziplinargewalt und Gerichtshoheit unterwerfen. Der Grundherr musste vor allem Aufgaben auf dem Gebiet der Rechtspflege (niedere Gerichtsbarkeit) wahrnehmen, für Ruhe, Ordnung und Sicherheit sorgen und die Dorfgemeinde mit ihren Einrichtungen beaufsichtigen.

[3] Schaffung staatlicher **Post**dienststellen: 1817 Schwarzenau, 1825 Schrems, 1832 Zwettl, 1. Nov. 1833 Waidhofen, Heidenreichstein, Neubistritz , 1850 Thaya, 1861 Vitis, 1863 Pfaffenschlag (Postexpedition), 1870 Windigsteig

[4] **Bis 30.9.1958** Teil der **Pfarre Thaya**, seit 1.10.1958 bei der Pfarre Pfaffenschlag

[5] Die Kinder besuchten ursprünglich die Pfarrschule Thaya. Später wurde eine **Filialschule** (der Pfarrschule Thaya) in Kleingöpfritz errichtet. - Taufmatrik Thaya (Kleingöpfritz) 1842 - Vater: „Anton Haydn, Lehrer an der Filialschule zu Göpfritz Nr. 44". Auch im (1.) Nö. Amtskalender von 1866 wird die Filialschule Kleingöpfritz angeführt. - Im Nö. AK von **1872** wird eine (selbstständige) „**1cl(assige) Volkssch(ule)**" angeführt, „L(ehrer): Kaltenbrunner Mathias".

[6] Das **Landgericht** (hohe Gerichtsbarkeit, „Blutgerichtsbarkeit") urteilte über **schwere Verbrechen** (Mord, Kindesmord, Raub, Vergewaltigung, homosexueller Geschlechtsverkehr, Hexerei, Zauberei, Hochverrat, Herstellung von Falschgeld …). Die Hinrichtungsformen bei einem Todesurteil unterschieden sich jeweils nach dem Verbrechen (zB für Kindesmörderinnen das Ertränken, für Vergewaltigung der Feuertod oder für Mord das Rädern) sowie nach der Person (dem Stand) des Verbrechers. Die Hinrichtung durch Enthaupten war beispielsweise lange Zeit eine privilegierte Hinrichtungsmethode für Adelige und Freie. - Die hohe Gerichtsbarkeit hatten meist die Grafen inne.

[7, 8] Die Herrschaft musste in ihrem Herrschaftsgebiet für das Linien-Infanterie-Regiment Nr. 14 **Soldaten anwerben oder verpflichten**./ **Linien-Infanterie-Regiment**: militärische Einheit; Fußtruppe

[9] In der Taufmatrik wird am 31. März 1824 als Vater „Ignatz König, Inwohner *(= Mieter/ Anm.)* und Schneider" erwähnt. 1843 wird in der Taufmatrik als Vater „Ignaz Loydolt, Kleinhäusler und **Schneider**" auf Nr. 35 erwähnt. – König hatte also ein Häuschen gebaut oder erworben.

[10] 1830 wird ein Gemeindeschmied auf Nr. 6 erwähnt. *(Quelle: Taufmatrik der Pf. Thaya –Signatur: 01/08B)* – Damals gab es wohl in jedem größeren Ort einen Schmied.

[11] 1783 erster Bau in der Ortsmitte, 1895 erweitert u. erneuert. Rundbogenfenster, Dachreiter/ Patronin: Schmerzhafte Muttergottes *(Quelle: Dehio-Handbuch/ Die Kunstdenkmäler Österreichs - NÖ nördlich der Donau)*

*1. urkundliche Erwähnung: ca. 1230/1400 *Gœtfridts*, 1669 *Ober Göpfritz*/// Bedeutung: Siedlung eines Mannes mit dem Namen ‚*Goetfrid*'

(Quelle: Die Etymologie der niederösterreichischen Ortsnamen von Elisabeth Schuster, 2. Teil, Wien 1990)

H E U T E (13.12.2018)	**Einwohner**zahl				Anzahl d. **Wohnhäuser**:		
Erklärungen:	**HWS**		**NWS**		**ständig** bewohnt	**fallweise** bewohnt	**nicht** bewohnt
HWS = Hauptwohnsitz	**m**	**w**	**m**	**w**			
NWS = Nebenwohnsitz	55	57	16	12	45	1	6
m = männlich	davon unter 13 J*. ↓		**Höchste** vergebene **Hausnummer**:				
w = weiblich	5	4					

*Schulpflicht war von 1774 bis 1869 vom 6. bis zum 12. Lebensjahr, also 6 Jahre. Durch das Reichsvolksschulgesetz von 1869 wurde sie auf 8, 1962 schließlich auf 9 Jahre erhöht.

Anregungen, Berichtigungen, Ergänzungen sind willkommen!

Ende der Serie *Dezember 2018*

info@belarus-kinder,net
www.belarus-kinder.net
Tel.: 02742/ 9005 - 15466
Fax: 02742/ 9005 - 13133
Mobil: ++43 676 9604275

ERHOLUNG FÜR KINDER AUS BELARUS
Projektleitung: MARIA HETZER
per Adresse: NÖ Landesjugendreferat
Landhausplatz 1, Haus 9, 3109 St. Pölten

Sommer 2019 - 25 Jahre Projekt „Erholung für Kinder aus Belarus“

Tschernobyl ist nicht vorbei!

Gastfamilien für den Sommer 2019 gesucht!

24.- 28. Oktober 2018
* Österreichische Gastfamilien zu Besuch bei „ihren“ belarussischen Kindern in Chisow und Barzuki
* Auswählen der neuen Kinder für 2019 im Bezirk Chotimsk

Mehr als 75% aller Emissionen gingen nach der Katastrophe von Tschernobyl (Ukraine) auf das Gebiet Weißrusslands (Belarus) nieder. Sehr viele Bewohner der Republik Belarus sind nach wie vor erhöhter Strahlung ausgesetzt.
Ein Erholungsaufenthalt in unbelasteter Umgebung, bei gesunder Ernährung ist besonders für Kinder sehr wertvoll. Seit 1994 werden durch das Projekt „Erholung für Kinder aus Belarus“ pro Sommer bis zu 250 Kinder zur Erholung nach Österreich eingeladen.
Die **Kinder zwischen 9 und 15 Jahren** werden **für drei Wochen in Familien** untergebracht und betreut.

Die Kinder kommen aus bedürftigen Familien, sind erholungsbedürftig, aber nicht krank. Sie werden kranken- und unfallversichert sein. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder im genannten Alter haben. Aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben wie eigene Kinder.
Pro Kind soll von den Gastfamilien ein (Fahrt-)Kostenbeitrag in der Höhe von € 140,-- geleistet werden.
Für Sponsoren/Paten, die sich an den Kosten beteiligen (z.B. Kostenbeitrag für ein Kind), sind alle sehr dankbar.

Gastfamilien gesucht für den Sommer 2019

Termine:
Sa., 22.6. – So., 14.7.2019
Sa., 13.7. – So., 4.8.2019
Sa., 3.8. – So., 25.8.2019

3 Wochen in Österreich bedeuten Erholung für Körper und Seele der Kinder!

Informationen: **Tel.: 02742 9005 15466 (NÖ Landesjugendreferat) oder 0676 96 04 275**
www.belarus-kinder.net oder info@belarus-kinder.net

Maria Hetzer

St.Pölten, Ende 2018/Anfang 2019

Leitung, Organisation u. Durchführung
des Projektes „Erholung für Kinder aus Belarus“

Unterstützt durch

BARMHERZIGE BRÜDER
ALTEN- UND PFLEGEHEIM KRITZENDORF

myAustrian

NIEDERÖSTERREICH

Spendenkonto:
NÖ Landes-Hypothekenbank AG
„Erholung für Kinder aus Belarus“
IBAN: AT62 5300 0038 5500 5319
BIC: HYPNATWWXXX

Niederösterreichischer Seniorenbund

GEMEINDEGRUPPE PFAFFENSCHLAG

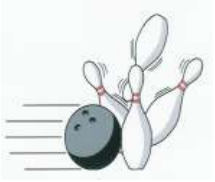
österreichische LOTTERIEN | DER PARTNER DER SENIORENHILFE

VERANSTALTUNGSVORSCHAU

Jänner bis März 2019

JÄNNER	**16. 1.**	Busfahrt	**Seniorenball - St.Pölten**
	21. 1.	18.00 Uhr	**Vollmondwanderung** mit Lagerfeuer im Steinbruch Treffpunkt - Sportplatz Pfaffenschlag
FEBER	**8. 2.**	13.30 Uhr	**Jahreshauptversammlung** im Gemeindesaal in Pfaffenschlag
	16. 2.	14.00 Uhr	**Seniorennachmittag** im Gemeindesaal in Pfaffenschlag
	18. 2.	18.00 Uhr	**Vollmondwanderung** Treffpunkt - Parkplatz Gasthaus Hilde Meyer
	ab	18.00 Uhr	Gemütliches Treffen im Gasthaus Hilde Meyer -auch für Nichtwanderer
MÄRZ	**21. 3.**	18.00 Uhr	**Vollmondwanderung** Treffpunkt FF-Haus Gr.Eberharts
	ab	18.00 Uhr	Gemütliches Treffen im FF- Haus in Gr.Eberharts -auch für Nichtwanderer

Sonstige Aktivitäten



Kegeln **jeden Dienstag - 18.00 Uhr** - GH - Schmidtmayer in Dobersberg

Senioren-Gymnastik **jeden Mittwoch - 19.00 Uhr -** Gymnasiumturnsaal - Waidhofen a. d. Thaya

Verbilligte Karten für Sole-Bad-Gmünd sind bei Frau Beata Stark im Gemeindeamt erhältlich

Der Seniorenbund wünscht allen Bewohnern der Gemeinde ein frohes Weihnachtsfest und Prosit 2019

Ludwig Kroneis
Obmann
Tel. 0664/73624116

Paula Altrichter
Obmannstellvertreterin
Tel. 0664/3777590

Fritz Deisenhammer
Organisationsrefernt
Tel. 0664/1201277

Jänner bis März 2019

Jänner			
3.	Donnerstag	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr
14.	Montag	ab 06,00 Uhr	Restmüllabfuhr
15	Dienstag	09.00	Mutterberatung
16.	Mittwoch	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr
18.	Freitag	ab 06,00 Uhr	Gelber Sack
21	Montag	18,00 Uhr	Vollmondwanderung - Treffpunkt Sportplatz Pfaffenschlag
25.	Freitag	10, - 14,00 Uhr	ASZ Pfaffenschlag geöffnet
26.	Samstag		Feuerwehrball FF Kleingöpfritz - Festhalle Kleingöpfritz
30.	Mittwoch	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr

Februar			
2.	Samstag		Landjugendball im Gemeindesaal Pfaffenschlag
8.	Freitag	ab 06,00 Uhr	Altpapier
11.	Montag	ab 06,00 Uhr	Restmüllabfuhr
13.	Mittwoch	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr
16.	Samstag	08,30-11,30	ASZ Pfaffenschlag geöffnet
16.	Samstag	14.00	Seniorennachmittag im Gemeindesaal Pfaffenschlag
18	Montag	18,00 Uhr	Vollmondwanderung - Treffpunkt Parkplatz Gasthaus Meyer
19.	Dienstag	09.00	Mutterberatung
22.	Freitag	10,-14,00 Uhr	ASZ Pfaffenschlag geöffnet
27.	Mittwoch	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr

März			
2.	Samstag		Faschingsumuzug SC W.E.B Pfaffenschlag
5.	Dienstag		Kindermaskenball
11.	Montag	ab 06,00 Uhr	Restmüllabfuhr
13.	Mittwoch	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr
15.	Freitag	ab 06,00 Uhr	Gelber Sack
19	Dienstag	09.00	Mutterberatung
21	Donnerstag	18,00 Uhr	Vollmondwanderung - Treffpunkt FF-Haus Großeberharts
22.	Freitag	10, - 14,00 Uhr	ASZ Pfaffenschlag geöffnet
23.	Samstag	13, - 18,00 Uhr	Ostermarkt i.d.Festhalle Kleingöpfritz - DEV Kleingöpfritz
24.	Sonntag	09, - 17,00 Uhr	Ostermarkt i.d.Festhalle Kleingöpfritz - DEV Kleingöpfritz
27.	Mittwoch	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr

Telefon – Fax – e-mail

Gemeindeamt
Telefon: (02848) 6222
Telefax: (02848) 86140
e-mail: gemeinde@pfaffenschlag.at
Internet: www.pfaffenschlag.at

Volksschule Pfaffenschlag
Telefon: (02848) 6224
Telefax: (02848) 6224
e-mail: vs.pfaffenschlag@noeschule.at
Internet: www.vspfaffenschlag.ac.at

Kläranlage Pfaffenschlag
Telefon: (02848) 6443

Kindergarten Pfaffenschlag
Telefon: (02848) 6352

Friedenslicht aus Bethlehem

Am 24. Dezember besteht ab ca. 10 Uhr die Möglichkeit, das Friedenslicht in der Pfarrkirche und beim Nah & Frisch Markt Bauer abzuholen.